

21.04.2009 - Rückblick Türkeirundfahrt

Es waren wirklich Horrorbilder vom Zieleinlauf auf der letzten Etappe.

Ich erinnere mich sehr gut an meinen eigenen Sturz vom vergangenen Jahr, und ich hoffe, dass es allen Fahrern den Umständen entsprechend gut geht und sie bald wieder gesund sind.

Ich hatte mich mit Andre Schulze abgesprochen auf dieser Zielfahrt für ihn zu fahren, nicht zuletzt weil ich auf der vorletzten Etappe Schwerstarbeit beim Versuch wieder an die Spitzengruppe heran zu kommen leisten musste, und dies noch deutlich in den Beinen zu spüren war.

Unsere Mannschaft hat sich in den wenigen Tagen phantastisch zusammen gefunden und es wurde deutlich, daß hier in diesem Jahr noch vieles möglich sein wird.

Das Finale war sehr hektisch, eine geordnete Zusammenarbeit war fast nicht richtig möglich. Als André mit ein Zeichen gab, habe ich den Sprint 500 Meter vor dem Ziel eröffnet. Durch den starken Gegenwind haben viele andere lange gezögert, so dass André vielleicht etwas zu früh übernommen hat. Doch es war ein guter Versuch und mit Platz drei am letzten Tag hatten wir eine tolle Bilanz.

In jedem Fall hat die Tour allen Fahrer den vollen Einsatz abverlangt, es wurde jeden Tag hundert Prozent gefahren, eine Möglichkeit auszuruhen hat es nicht gegeben. Erschwerend hinzu kam der Asphalt, auf dem tatsächlich kein Meter rollt! Jeder Tag kommt einem ein wenig wie Paris - Roubaix vor.

Jetzt geht es für ein paar Tage nach Hause, mit der Vorbereitung auf den Eschborn Loop. Ich bin sehr gespannt, was am 1. Mai möglich ist.

Ciao euer Danilo